



Bayerischer Soldatenbund 1874 e. V.

Pressemitteilung

Fahnenmeer in Deggendorfer Stadthalle

-Der Bayerische Soldatenbund 1874 e.V. feiert und tagt-

Nach langer, pandemiegeschuldeter Unterbrechung konnte der Bayerische Soldatenbund 1874 e.V. (BSB) mit Sitz München endlich wieder regulär zusammenkommen. Hauptthemen des internen Veranstaltungsteils waren die Abstimmungen über Satzungsänderungen und turnusmäßige Personalien, besonders der Verbandsspitze. Sehr hohe Zustimmung erhielt der Wahlvorschlag für Oberst a.D. Richard Drexl (69), der erstmals 2014 an die Spitze des Interessensverbandes gewählt wurde. Ihm zur Seite stehen die drei Vizepräsidenten Horst Embacher, Ralf Olmesdahl und Bernhard Pohl, die Drexl bei der deutlichen Hörbarmachung legitimer Interessen von bundesweit gut 60000 Mitgliedern unterstützen. Komplettiert wird das Präsidium durch Eckhard Kalinowski (Schatzmeister) und Landesschriftführer Christian Emmerling. Stimmen der Delegierten zu Folge ist die sehr hohe Zustimmung zu den verschiedenen Personalien auch ein Ausdruck des Vertrauens in die Verkörperung der Verbandsziele durch die Gewählten.

Bei der diesjährigen Landesversammlung im niederbayerischen Deggendorf ließen es sich die gut 500 Delegierten, Gäste der rund 1000 Ortsvereine sowie hochrangige Vertreter von Politik und Verteidigungsbereich beim Festakt nicht nehmen, den Einsatz des BSB für Tradition, Reservisten und Veteranen zu würdigen. Mit Spannung wurde die Festrede von Hubert Aiwanger, stellvertretender bayerischer Ministerpräsident und zugleich Wirtschaftsminister, erwartet. Aiwanger bekannte sich in seiner frei gehaltenen Rede mit sehr deutlichen Worten zu einer wehrhaften Demokratie mit all ihren Notwendigkeiten und der Forderung nach einsatzbereiten Streitkräften. Fasst man Aiwangers Rede zusammen, darf der Bayerische Soldatenbund weiterhin auf deutliche Unterstützung zählen.

Zum Abschluss des Festteils gab es vor der imposanten Kulisse zahlreicher kunstvoll gestickter Vereinsfahnen noch eine musikalische Welturaufführung. Komponiert von Hans Orterer und getextet von Birgit Schönberger bekam der Bayerische Soldatenbund eine eigene Hymne geschenkt. Dem Beifall der Versammlung zufolge dürfte die vom Heeresmusikkorps 10 aus Ulm gespielte Premierenhymne auch in Hinblick auf das 150jährige Verbandsjubiläum in 2024 durchaus eine Zukunft haben.

Von newsmm michael mäusly /
"MY, Red. tK"

